

Völklinger

KIRCHENKURIER



Hoffnung

säen

Oktober
2026

Erntedank – gerade jetzt!

Wenn ich an Erntedank in unserer St. Eligius Kirche den schön geschmückten Erntedankaltar sehe, den Duft von frischem Brot in der Nase, das leuchtende Rot der Äpfel, die reifen Getreideähren, dann geht mir das Herz auf. Es ist dieses tiefe, warme Gefühl der Geborgenheit und Dankbarkeit. Wie wunderschön und reich ist doch unsere Schöpfung!

Doch im selben Moment schleicht sich eine leise Wehmut, vielleicht sogar eine tiefe Sorge in mein Herz.

Wir können die Augen nicht mehr davor verschließen: Unsere Erde leidet. Wir spüren es hautnah im eigenen Garten, in den Wäldern unserer Heimat und in den weltweiten Nachrichten. Wenn Felder vertrocknen, Flüsse austrocknen oder plötzliche Unwetter die Arbeit ganzer Monate zunichtemachen, spüren wir eine schmerzhaft Hilfllosigkeit. Die Erde, unsere gemeinsame Mutter und Gottes Geschenk an uns, schreit leise. Und mitten in dieser Klimakrise wird die Ungerechtigkeit immer spürbarer: Wo wir im Überfluss schwelgen, bangen andere Menschen mit Tränen in den Augen um das tägliche Brot für ihre Kinder.

Ist Erntedank da noch zeitgemäß?

Gerade jetzt! Mehr denn je!

Erntedank ist kein verstaubtes Traditionsfest. Es ist ein Aufschrei der Liebe zur Schöpfung. Es ruft uns zu:

Haltet inne! Verlernt das Staunen nicht!

Jeder Bissen Brot, jeder Schluck sauberes Wasser ist ein Wunder. Wenn wir



das wieder tief im Herzen spüren, nicht nur im Kopf, sondern mit echter Begeisterung und Rührung, dann verändert sich etwas in uns. Aus Liebe zu diesem Geschenk erwächst der Wunsch, es zu beschützen.

Erntedank lädt uns ein, mit einem dankbaren Herzen durch die Welt zu gehen: behutsamer einzukaufen, aufmerksamer mit den Ressourcen umzugehen und die Hände offen zu halten für diejenigen, die unsere Hilfe brauchen. Gottes Liebe umfängt diese Welt, und er vertraut sie unseren Händen an.

Lassen wir uns von diesem Fest im Innersten berühren. Staunen wir wieder, danken wir von Herzen und fangen wir gemeinsam an, unsere Erde zu heilen.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Ralf Winter'.



Neues aus dem Pfarrbüro

Jessica Kammerer hat ihren Dienst begonnen

Ein herzliches Willkommen gilt an dieser Stelle Frau Jessica Kammerer, die am 1. September ihren Dienst aufgenommen und damit die Nachfolge von Frau Sandra Letzel angetreten hat.

Seitdem wird sie von ihren Kolleginnen Eva Kaufmann aus Püttlingen und Daniela Kindel aus Ludweiler unterstützt. Besonders Frau Doris Kleser, ihre direkte Kollegin, steht ihr zur Seite und begleitet sie bei der Einarbeitung in

die vielen neuen Aufgaben. Viel Neues kommt in diesen ersten Wochen auf Frau Kammerer zu, und wir wünschen ihr einen guten Start, viel Freude an ihrer neuen Aufgabe und ein gutes Miteinander in der Dienstgemeinschaft und im Gemeindeleben.

Die neuen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den weiteren Informationen in diesem Pfarrbrief. Frau Kindel wird ihre vorübergehende Mithilfe in Kürze beenden. Ihr sei an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung und ihren Einsatz gedankt.

Bernd Schikofsky

20 Jahre Interreligiöser Dialog in Völklingen Friedensmahl im Pfarrgarten St. Eligius



Auch in diesem Jahr fand wieder das interreligiöse Friedensmahl statt. Eingeladen hatte der Interreligiöse Dialogkreis, der in Völklingen seit nunmehr 20 Jahren besteht und seinerzeit auch unter Beteiligung von Pfarrer Olaf Harig gegründet wurde. Seit einigen Jahren findet das Friedensmahl regelmäßig vor

dem Pfarrhaus St. Eligius im Pfarrgarten statt, so auch diesmal. Anlässlich des Jubiläums war die Veranstaltung am 15. August besonders gut besucht und wurde auch von Vertreterinnen und Vertretern des öffentlichen Lebens gewürdigt. Die Schirmherrschaft hatte Oberbürgermeister Tautz übernommen. „Danke für das, was Sie hier auf die Beine gestellt haben und damit zeigen, dass Völklingen eine

VON KIRCHTUM ZU KIRCHTUM

multikulturelle Stadt ist. Wir haben – trotz einiger Schicksalsschläge – eine tolle Stadt mit tollen und begeisterungsfähigen Bürgerinnen und Bürgern“, sagte er. Stellvertretend für die Landesregierung überbrachte Sozialstaatssekretärin Bettina Altesleben Glückwünsche: „Das Jubiläum zeigt, dass wir nicht nur an einem Tag, sondern bereits über eine lange Strecke miteinander im Dialog sind und miteinander die Unterschiede zu einer Gemeinsamkeit führen.“

Auch die Beteiligung der verschiedenen Religionsgemeinschaften war diesmal besonders groß. Die Moscheegemeinden aus Wehrden und Luisenthal, der Kurdische Kulturverein, die Bahá'í-Gemeinde, die alevitische Gemeinde mit Sitz in Gersweiler sowie die evangelische Gemeinde, die apostolische Gemeinde und unsere Pfarrei sind fest im Dialogkreis verbunden. Neben mir nehmen Susanne Filenius und Roman Maas regelmäßig an den inhaltlich interessanten Sitzungen teil, die etwa alle sechs Wochen stattfinden. Interessierte sind herzlich eingeladen, dazuzukommen; bei Interesse können Sie sich gerne im Pfarrbüro melden.

Dem Leitungsteam mit Sahabat Ciloglu, Serife Güzel, Susanne Filenius, Bärbel Dahmen, Fadime Sahin-Aychin, Klaus Köhler und der Sprecherin Monika Schwannengel sei ein herzliches Dankeschön für die Organisation des schönen Festes und die Gestaltung des Programms gesagt. Frau Keppner und Frau Pagano haben gemeinsam mit Frau Gothier unseren Beitrag in der Küche übernommen; auch ihnen sowie allen Kuchenspenderrinnen und Kuchenspendern vielen Dank. Danke auch dem Kirche Mobil.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche fand am 30. September um 18.30 Uhr das Interreligiöse Gebet in der DITB-Moschee in Völklingen-Wehrden statt – ein Zeichen dafür, dass der interreligiöse Dialog weitergeht.

Text: Bernd Schikofsky

Foto: Ute Kirch

Happy Gospels on Tour Rückblick und Terminübersicht

Die Happy Gospels blicken auf besondere musikalische Höhepunkte zurück und freuen sich zugleich auf die kommenden Auftritte.

Ein unvergessliches Erlebnis war die Teilnahme am ersten Gospel-Festival in Nalbach. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Modern Church Chor e.V. gehörten die Happy Gospels am 14. Juni 2026 zu den zehn eingeladenen Gastchören aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz und Frankreich. Ge-

meinsam mit vielen Sängerinnen und Sängern wurde die verbindende Kraft der Musik spürbar. Die Freude am gemeinsamen Singen, die Begegnungen mit anderen Chören und die begeisterte Stimmung, machten diesen Auftritt zu einem besonderen Ereignis.

Ein weiterer Höhepunkt war Sing City 2026. Die Happy



VON KIRCHTUM ZU KIRCHTUM



Gospels waren am 5. September 2026 wieder mit dabei. Das große Chorfestival verwandelte, mit rund 110 Chören, etwa 3000 Sängerinnen und Sängern, sowie geschätzten 30.000 Gästen, die St. Wendeler Altstadt in die größte Bühne des Saarlandes. Unter der Leitung von Karin Groß präsentierten wir moderne Gospelmusik, gelebte Gemeinschaft, die Freude am Singen, sowie Lob und Dank an Gott.

Nur eine Woche später folgte der nächste Auftritt beim Tag des offenen Denkmals in der Wendalinus-Kapelle in Völklingen. Am 13. September 2026 gestalteten die Happy Gospels um 15:30 Uhr ein Konzert mit dem Programm aus Sing City St. Wendel. Um 17:00 Uhr begleitete der Chor außerdem den Festgottesdienst mit klassischen

Liedern aus dem Gotteslob. Anlass der Feierlichkeiten ist das zehnjährige Bestehen der Patengemeinschaft Wendalinus-Kapelle.

Terminübersicht 2026

- 22.11.2026 – Cäcilienfest
- 05.12.2026 – Adventssingen
- 13.12.2026 – Adventskonzert
- 24.12.2026 – Heiligabend

*Änderungen vorbehalten,
genaue Uhrzeiten folgen!*

Wir proben im Begegnungszentrum St. Eligius Völklingen, jeden Montag ab 19:30 Uhr. Neue Stimmen, auch ohne Noten- und Englischkenntnisse, sind jederzeit herzlich willkommen! Infos bei Chorleiterin Karin Groß, Tel. 06898-16604. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer bei unseren kommenden Veranstaltungen.

Andreas Kern

Kirche
geöffnet

St. Eligius	täglich von 10 bis 17 Uhr
Christkönig	täglich von 10 bis 18 Uhr
St. Konrad	täglich von 10 bis 17 Uhr
St. Paulus	donnerstags 15 bis 17 Uhr
Marienkappelle Fürstenhausen	täglich von 10 bis 16 Uhr



Ein besonderer Sonntag in St. Eligius

Feierliche Messdienereinführung am 20. September



Am 20. September (Sonntag), bot sich in der Pfarrkirche St. Eligius ein ungewöhnliches Bild: Insgesamt 24 Messdienerinnen und Messdiener standen gemeinsam am Altar. Anlass war die feierliche Einführung von sechs neuen Messdienerinnen und Messdienern.

Bereits am Samstag davor hatten sich die Kinder zum gemeinsamen Üben getroffen. Auch am Sonntag hieß es früh aufstehen: Schon um 9 Uhr wurde noch einmal alles für den Gottesdienst durchgegangen, bevor um 10.30 Uhr die Messe begann.

Anstelle der Predigt stand die Einführung in den Messdienerdienst im Mittelpunkt. Die neuen Messdienerinnen und Messdiener erklärten sich bereit, künftig den Dienst am Altar zu übernehmen. Die Einführung wurde von Kooperator Pater Michael, Kantor Jonas Mayer, Armin Grimminger und Anna Dörr vorgenommen. Als Zeichen ihrer Aufnahme in die Messdienergemeinschaft erhielten sie ein Kreuz und eine Urkunde.

Unterstützt wurde unsere Gruppe an diesem Sonntag von elf Messdienerinnen und Messdienern aus Spiesen-Elversberg, die Pater Michael besuchten, der zuvor dort tätig war. Gemeinsam mit den 13 Messdienerinnen und Messdienern aus unserer Gemeinde entstand so ein lebendiger und feierlicher Gottesdienst. Dabei war unsere eigene Gruppe noch nicht einmal vollständig: Sechs weitere Messdienerinnen und Messdiener konnten nicht dabei sein. Mit der Einführung der neuen Mitglieder zählt unsere Messdienergemeinschaft nun insgesamt 20 Messdienerinnen und Messdiener.

Nach der Messe verbrachten beide Gruppen noch etwas Zeit miteinander und ließen den Vormittag bei gemeinsamer Pizza ausklingen. Die

VON KIRCHTUM ZU KIRCHTUM

Begegnung kam so gut an, dass bereits über einen Gegenbesuch in Spiesen-Elversberg nachgedacht wird. Auch bei uns soll die Gemeinschaft in den kommenden Monaten wieder stärker in den Mittelpunkt rücken: Ab Oktober sind neben den Gottesdiensten und Übungseinheiten

wieder kleinere und größere Ausflüge geplant.

Wir wünschen unseren neuen Messdienerinnen und Messdienern viel Freude bei ihrem Dienst, viele schöne gemeinsame Erlebnisse und Gottes Segen.

Text: Jonas Mayer

Fotos: Anke Dörr



GEISTLICHE ABENDMUSIK

mit Werken von Bach,
Rheinberger, u.a.

Jonas Mayer

an der Stahlhuth-Klais-Orgel

4. Oktober 2026 | 17 Uhr

1. November 2026 | 17 Uhr

Eine Veranstaltung des Orgelbauvereins Sankt Eligius Völklingen e.V.



Firmvorbereitung 2027

Anmeldung ab sofort möglich



An Pfingsten 2027 (15.05.-17.05.) wird in Püttlingen das Sakrament der Firmung gespendet.

Für eine Vielzahl der Kirchengemeinden im Pastoralen Raum Völklingen übernimmt die Formwerkstatt in Püttlingen die Vorbereitung und Durchführung. Dieses Mal sind die Kirchengemeinden aus Völklingen, dem Warndt und Püttlingen dabei.

Letztlich ist der Wohnort aber heutzutage egal. Wir freuen uns auch über Anmeldungen aus der näheren Umgebung. Hauptsache ist, dass Begeisterung und Interesse zur Anmeldung führen. Und es wäre gut, wenn der Geburtstag ungefähr im Zeitraum vom 01.07.2011 bis zum 30.06.2014 liegt.

Anmelden können sich Jugendliche, die nach Taufe und

Erstkommunion die Aufnahme in die christliche Gemeinde vollständig abschließen und sich damit ihre vollen Rechte in der Kirche sichern wollen.

Insbesondere geht es aber bei der Firmung um ein Power-Update für die Zukunft: „Egal was kommt, du musst deinen Weg nicht allein gehen. Gott ist an deiner Seite!“

Verantwortlicher Seelsorger für die Firmvorbereitung ist Pastoralreferent Klaus Friedrich. Sein Dienstsitz ist die Formatwerkstatt: Kardinal Maurer Str. 17, 66346 Püttlingen. Er wird von einem Team aus ehrenamtlichen jungen Erwachsenen und von Gemeindeferentin Manuela Breit unterstützt.

Rückfragen werden gerne per E-Mail an klaus.friedrich@bistum-trier.de beantwortet.

Alle weiteren Informationen und das Anmeldeformular sind auf unserer Webseite www.formatwerkstatt.org abrufbar.

(kk)

Klangvoller Höhepunkt in St. Eligius

Ökumenische Kantorei begeistert in voll besetzter Kirche



Zu einem besonderen musikalischen Erlebnis wurde das Chor-, Orgel- und Orchesterkonzert am 23. August in der Pfarrkirche St. Eligius. Die Kirche war außergewöhnlich gut besucht, und schon bei der Begrüßung zeigte sich Kantor Jonas Mayer erfreut über die große Resonanz. Eine gespannte und zugleich festliche Atmosphäre war von Beginn an im Kirchenraum zu spüren.

Einen hervorragenden Einstieg gestaltete Rainer Oster an der Orgel mit dem ersten Satz aus Johann Sebastian Bachs a-Moll-Konzert nach Antonio Vivaldi. Schwung und Leichtigkeit dieses Werkes führten unmittelbar in die Klangwelt des italienischen Barock und leiteten zugleich zu Vivaldis berühmtem „Gloria“ über.

Hier präsentierte sich die Ökumenische Kantorei Völklingen bestens aufgelegt. Gemeinsam mit dem Kammerorchester ließ sie die ganze Vielfalt des Werkes hörbar werden: festlich und strahlend

in den großen Chorsätzen, zugleich fein und ausdrucksvoll in den ruhigeren Passagen. Die Solistinnen und Solisten Susanne Mayer, Eva Donner und Thomas Kreuter setzten mit ihren Stimmen besondere Akzente und bereicherten das musikalische Gesamtbild.

Nach dem „Gloria“ rückte noch einmal die Orgel in den Mittelpunkt. In Johann Sebastian Bachs „Pièce d’Orgue“ in G-Dur, BWV 572, konnte Rainer Oster die Klangfülle des Instruments eindrucksvoll entfalten. Vor allem der mächtige Mittelteil füllte den weiten Kirchenraum auf eindrucksvolle Weise.

Mit Antonio Caldaras „Magnificat“ folgte ein Werk, das

VON KIRCHTURM ZU KIRCHTURM

weitaus seltener zu hören ist und sich an diesem Abend als echte Entdeckung erwies. Seine abwechslungsreiche und zugleich innige Tonsprache wurde von Chor, Solisten und Orchester mit großer Ausdruckskraft zum Leben erweckt. Besonders eindrucksvoll war das Finale: Mit Pauken und Trompeten steigerte sich das Werk zu einem festlichen und prachtvollen Schluss, der die Kirche noch einmal mit der ganzen Strahlkraft barocker Musik erfüllte.

Der lang anhaltende Applaus machte deutlich, wie sehr das

Konzert das Publikum erreicht hatte. Der außergewöhnlich gute Besuch, die aufmerksame Atmosphäre und nicht zuletzt die spürbare Freude am gemeinsamen Musizieren ließen diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis für die Pfarrei und die vielen Gäste werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Sängerinnen und Sängern der Ökumenischen Kantorei, den Solistinnen und Solisten, dem Kammerorchester und Rainer Oster an der Orgel sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrem Kommen und ihrer Unterstützung zu diesem gelungenen Konzertabend beigetragen haben.

Jonas Mayer



VON KIRCHTURM ZU KIRCHTURM

TREFFPUNKTE IN DER PFARREI ST. ELIGIUS

Kirchenmusik

- Happy Gospels** jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr,
Begegnungszentrum St. Eligius
- Ökumenische
Kantorei** jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr,
Erlöserkirche Heidstock
- Coro Eligio** vierzehntägig in den geraden Kalenderwochen,
donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr
Pfarrheim Fürstenhausen
- Projektchor** vierzehntägig in den ungeraden Kalenderwochen,
freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr

Begegnungen in den Pfarrbezirken

- St. Eligius** Frühstück, am 7. Oktober nach der Frühmesse
im Begegnungszentrum (Rathausstraße 22)
- St. Konrad** 15. Oktober und 29. Oktober
15 bis 18 Uhr, Pfarrsaal (Darmstädter Straße 20)
- St. Paulus** Treff am Mittwoch: 7. Oktober
Spieletreff am Sonntag: 18. Oktober
Pfarrheim (Gerhardstraße 170, 1. Stock)
- Christkönig** Café Paradies, nach Absprache
(Straße des 13. Januar 201)

Weitere Angebote

- Christkönig** jeden Dienstag, 15.30 Uhr, Seniorentanzgruppe
(Straße des 13. Januar 201)
- Italienischer
Bibelkreis** jeden Mittwoch 10 bis 11 Uhr
(Begegnungszentrum)
- Christkönig** jeden Freitag, 16.30 Uhr, Kinderyoga
(Straße des 13. Januar 201)
- Christkönig** Erster Sonntag im Monat, 15 bis 18 Uhr,
Gruppenstunde (Straße des 13. Januar 201)
- St. Konrad** vierzehntägig in ungeraden Kalenderwochen,
17 bis 18.30 Uhr, Kids Treff (Darmstädter Straße)

Allgemeines

Bankverbindung der Pfarrei:

IBAN: DE14 5905 0101 0067 1689 71, Sparkasse Saarbrücken



VON KIRCHTUM ZU KIRCHTUM

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

Alloheim Senioren-Residenz

Bismarckstraße 4
66333 Völklingen

2. Oktober
10 Uhr
Heilige Messe

Seniorenzentrum St. Josef

Nordring 4
66333 Völklingen

jeden Freitag
10 Uhr
Heilige Messe

Tagespflege Röchlinghöhe

Tilsiter Straße 6
66333 Völklingen

jeden Freitag
10 Uhr
Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN

UNSERE KITAS IM ÜBERBLICK

Kita St. Eligius Innenstadt

Leitung: Susanne Filenius
☎ 06898-27952
✉ st.eligius-voelklingen@kita-saar.de

Kita St. Paulus Heidstock

Leitung: Louisa Godzik
☎ 06898-852967
✉ st.paulus-voelklingen@kita-saar.de

Marienkinderhaus Luisenthal

Leitung: Marie-Paule Niederländer
☎ 06898-82145
✉ Marienkinderhaus-Luisenthal@kita-saar.de

Kinderhaus Myriam Fürstenhausen

Leitung: Lisa Lauer
☎ 06898-33139
✉ Kinder.myriam-fuerstenhausen@kita-saar.de

Montessori Kinderhaus Röchlinghöhe

Leitung: Wendy Schiffler (in Vertretung)
☎ 06898-27683
✉ montessori-voelklingen@kita-saar.de





Wir sagen **Dankeschön** an unsere Küsterin Doris Kleser für die wunderbare Gestaltung des Altarraumes und des Marienaltars am Hochfest Mariä Himmelfahrt.

Nächstes Frühstück:

7. Oktober (Mittwoch) nach der Messe um 8.30 Uhr im Begegnungszentrum



Wein, Musik und gute Laune Weinfest und Patrozinium in Fürstenhausen



Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr hatte das Gemeindeteam im Pfarrbezirk „Schmerzhafter Mutter“ wieder zum Weinfest eingeladen. Nach einem schönen Gottesdienst zum Patrozinium folgten viele Gottesdienstbesucher der Einladung zur weiteren Feier im Pfarrheim. Und es wurde eine gelungene Veranstaltung: der Pfarrsaal und vor allem der Innenhof waren zur Weinlaube umgestaltet, das Wetter spielte mit und einem gemütlichen Weinabend mit frischem Flammkuchen stand nichts mehr im Wege.

Die Tanz- und Theatergruppe eröffnete den Abend mit einem von Birgit Dernbecher umgedichteten Lied und Kanon: „Ich mag die Trauben, ich mag den Wein“ und natürlich ging es gleich auch mit

einem Tänzchen weiter. Gisela Rink freute sich, viele Gäste begrüßen zu dürfen: Pater Michael, der auch dem Gottesdienst vorstand und Gäste aus anderen Pfarrbezirken.

Nachdem sich viele mit dem köstlichen Flammkuchen von unserem „Chefkoch“ Sven gestärkt hatten, stand ein weiterer Höhepunkt an. Auch in diesem Jahr wurden mutige Männer oder Frauen gesucht und auch gefunden, die sich als Weinkönigin oder als Weinkönig bewarben. Hierbei galt es, Fragen – vorbereitet von Ina Schaefer – zum Wein zu beantworten oder Weinlieder an der Melodie zu erkennen, das Publikum summte mit und die Tanz- und Theatergruppe war als Jury unterwegs. Eine Schätzfrage führte dann zu einer knappen Entscheidung und die Krönung des Weinkönigs stand an: Remo Holl war mit seiner Antwort zu einer Schätzfrage am nächsten dran, er erhielt die Weinkrone und mit Musik und Gesang wurde er entsprechend geehrt. Natürlich erhielten alle Teilnehmer des Wettbewerbes

SCHMERZHAFTE MUTTER

ein kleines Geschenk und einen großen Applaus.

Bis in den späten Abend wurde weiter gesungen, gelacht und gemütlich gefeiert. Ein Dankeschön gilt allen, die den Abend mit vorbereitet und gestaltet haben, an die Dekorateur/innen, an die Küche mit den angebotenen Leckereien, an unsere Büfett- und Weinstandmannschaft, an die Musik, an die

Tanz- und Theatergruppe und an alle, die am nächsten Tag auch wieder alles aufgeräumt haben.

Schön war's und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Weinfest in Fürstenhausen!

Gisela Rink

ST. KONRAD

Ein bunter Garten der Gemeinschaft Ein besonderer Gottesdienst zum Dorffest



Das Dorffest der Röchlinghöhe war einmal das Pfarrfest von St. Konrad, und so ist der Arbeitskreis St. Konrad froh und dankbar, dass immer noch ein Gottesdienst dazugehört. Weil für Sonntag 11:00 Uhr kein Priester verfügbar war, gestaltete der Gottesdienstkreis eine Wort-Gottes-Feier. „So wie die Blumen im Garten, ist auch die Dorfgemeinschaft eine bunte Mischung. Jeder bringt seine eigenen Farben, seine eigenen Talente und Geschichten mit.“ Und als diese bunte Mischung brachte der Gottesdienst die Dorfgemeinschaft vor Gott. Zu Beginn bekamen die Gläubigen eine bunte Papierblume, die die Kinder des Montessori-Kinderhauses

ausgemalt hatten, und schrieben ihren Namen darauf. So war das Altartuch mit diesen Blumen ein anschauliches Bild der Gemeinschaft. Mit diesem Bild besingt der Psalm 104 die wunderbare Schöpfung Gottes und mit diesem Bild versichert uns Jesus in seiner Frohen Botschaft nach Matthäus, dass Gott Vater voller Liebe für uns sorgt: „Habt immer frohen Mut. Gott weiß, was ihr braucht.“ In die Auslegung des Wortes Gottes wurden die anwesenden Kinder

einbezogen, und eine kleine Gärtnerin wusste genau, was es braucht, damit aus Samen Blumen wachsen können. Vorbereitete Blumensamen legten die Kinder in eine Schale mit Erde und begossen die Saat. Die Schale wird die nächsten Wochen im Kinderhaus stehen, und die Kinder sehen sicher jeden Tag nach, wann denn endlich die Pflänzchen zu sehen sind und die Blumen wachsen.

So feierten die gut dreißig Gläubigen einen bewegenden Gottesdienst: „Das war ein schöner Gottesdienst“, „die Lieder haben mir ganz besonders gut gefallen“ und „der Gottesdienst gehört zum Dorffest dazu.“ Der Gottesdienstkreis mit Bernd Mathis, Guido Speicher, Monika und Paul Kissel sowie Veronika

und Paul Hommes ist froh und dankbar, dass der Gottesdienst ein fester Bestandteil des Dorffestes ist und hoffentlich bleiben wird, und vor allem auch, dass Kantor Jonas Mayer ihn jedes Jahr musikalisch gestaltet.

Verstehen wir die Kernaussage der Frohen Botschaft Jesu richtig: „Habt immer frohen Mut. Gott weiß, was ihr braucht.“ Das heißt nicht, dass Gott alles für uns erledigt und wir uns in die Hängematte legen können, es heißt vielmehr: Gott hat uns eine wunderbare Schöpfung anvertraut, und er hat uns Geist und Herz gegeben, damit wir mit Verstand und Mitgefühl unser Leben und unser Zusammenleben zur Bewahrung der Schöpfung und zum Wohle aller Lebewesen und aller Menschen gestalten können. Er wird uns dabei mit seinem Geist und seiner Liebe begleiten.

Text: Paul Kissel

Fotos: Kornelia Schrenk-Eckert





Begegnung St. Konrad

Die Begegnung trifft sich in der Regel alle 14 Tage donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Pfarrsaal.

Die nächsten Termine sind:

15. Oktober: Geburtstagsessen Osteria
29. Oktober: Informationen zum Enkeltrick

ST. MICHAEL

Eine schöne Tradition lebt weiter

Kräutersträußen und Marmelade für den guten Zweck



Die hochsommerlichen Temperaturen, die wir in diesem Jahr hatten, ließ so manch ein Kräuterstrauch austrocknen. Aber trotz allem gelang es Rosemarie Otto und Margit Friedrich einige Sträußen zu binden für die Kräuterweihe in St. Eligius an Maria Himmelfahrt. Auch wurde Marmelade gekocht mit Früchten der Saison. Beides wurde dekorativ am Altar aufgebaut. Die Gottesdienstbesucher konnten sich die Sträußen und

Marmelade nach der Messe entnehmen, aber mit der Bitte um eine kleine Geldspende, wovon haltbare Lebensmittel für die Emmausstube gekauft werden. Allen Spendern ein „Vergelts Gott“ für Ihre großzügige Unterstützung sind wir immer wieder sehr dankbar.

Margit Friedrich



**Herzliche Einladung zur Begegnung
St. Michael in die neuen Räumlichkeiten
nach Fürstenhausen.**

**Wo: Pfarrsaal Schmerzhafte Mutter, An der
Marlenkirche 1, Völklingen**

Wann: Freitag, 23. Oktober 2026 15:00 Uhr

**Motto: Wir feiern die schönen Attribute
des Herbstes und Oktoberfest**

**Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, zum
Kaffee gibt's Apfelstrudel mit Sahne und Vanillesoße
und etwas später zur Steigerung der Stimmung
Oktoberfest Bier mit Weißwurst und Brezeln.**

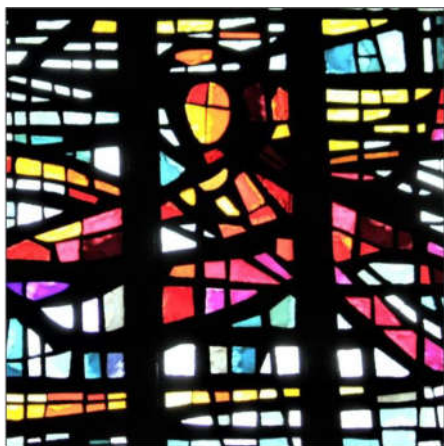
**Um die Kosten für diesen Nachmittag zu decken, geht
am Ende eine Hutkollekte um.**

**Wir würden uns sehr freuen, wenn die Besucher
mit Trachtenkleidung erscheinen.**

**Das Betreuerteam freut sich über
Ihr zahlreiches Kommen.**

Oktoberfest

Chronik der Kirche St. Michael Vorbestellung bis 1. November möglich



Die ehemalige Pfarrkirche St. Michael in Völklingen ist auf dem Weg in die Profanierung. Das macht traurig, bietet aber auch die Möglichkeit, in Dankbarkeit zurückzublicken.

Zum ersten Advent erscheint deshalb das angekündigte Buch „ST. MICHAEL – Erinnerungen an eine Epoche Völklinger Stadt- und Kulturgeschichte“.

Es beschreibt die Entstehungsgeschichte der Pfarrei und gibt Einblicke in das ehemalige Pfarrleben. Außerdem lädt es zu einer Bilderreise durch die Kirche ein.

Bücher können nach Vorbestellung bis 1. November 2026 zum Preis von je 25 Euro telefonisch bei Heinz Peter Stein (06898/22472) gekauft werden.

Heinz Peter Stein

Infos zur Begegnung St. Michael Brief vom Betreuerteam

Liebe Besucher der Begegnung St. Michael und Mitglieder der kfd, Frauengemeinschaft und Pfarrgemeinde,

seit langer Zeit ist bekannt, dass die Kirche St. Michael in absehbarer Zeit profaniert werden soll. Das genaue Datum steht noch nicht fest, da sie zurzeit für noch außergewöhnliche Wortgottesdienste, Kreuzwegandacht, Sterbeämter usw. genutzt werden kann.

Das Betreuerteam hat in Absprache mit dem Pfarrgemeinderat nun den Umzug beschlossen vom Pfarrsaal St. Michael Gärtnerstraße 1, Völklingen, in die Räumlichkeiten Pfarrsaal Schmerzhafter

Mutter, An der Marienkirche 1, Völklingen Fürstenhausen.

Unserem Organisationsteam liegt das Wohl der Besucher, deren Durchschnittsalter 80 plus ist, sehr am Herzen. Wir haben bei unseren gut besuchten Begegnungen immer wieder festgestellt, wie beschwerlich und nicht alters- und behindertengerecht die vielen Treppenstufen sind, um in den Pfarrsaal zu gelangen. Deshalb haben wir beschlossen, dass die Begegnungen ab dem Monat



Oktober 2026 im Pfarrsaal in Fürstenhausen stattfinden. Auch das Heizen der Räume im Winter wird dort kein Problem mehr sein. Wir alle wollen gemeinsam, mit Gott vertrauen den Schritt in etwas Neues wagen, mit frischem Wind in Fürstenhausen starten und zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Wir werden weiterhin in einem schönen gestalteten Raum gute Ideen für unsere Themennachmittage umsetzen und freuen uns darauf, Sie und alle, die durch diesen Bericht auf uns aufmerksam

geworden sind, in den neuen Räumen begrüßen zu dürfen.

Falls Sie noch Fragen haben oder nicht wissen, wie sie nach Fürstenhausen kommen sollen, sprechen Sie uns bitte an, wir werden sicherlich eine Lösung finden. Mit herzlichen Grüßen und auf ein baldiges Wiedersehen am 23. Oktober um 15 Uhr im Pfarrsaal Fürstenhausen.

Das Betreuerteam Margit Friedrich, Monika Hufschmidt, Rosi Otto, Danuta Golda, Monika Kissel, Anja Mittmann, Birgit Müller-Schirra, Carmen Pargano und Ingrid Ries.

Anja Mittmann und Margit Friedrich

ST. PAULUS



Treff am Mittwoch

Wann: 7. Oktober

erster Mittwoch im Monat
von 15 bis 18 Uhr

Wo: Pfarrheim, Gerhardstraße 170, 1. Stock



Spieletreff am Sonntag

Wann: 18. Oktober

dritter Sonntag im Monat
von 15 bis 18 Uhr

Gemeindeteam St. Paulus

Offene
KIRCHE
St. Paulus

Ab Oktober öffnen wir wieder zu den Winteröffnungszeiten.

Oktober bis März
Donnerstags 15 - 17 Uhr



Wir laden euch ein zur „Großen Pause“!

Viele Eltern sind heutzutage großen Herausforderungen ausgesetzt. Die immer schneller werdende Welt mit all dem, was Familien leisten, ist sehr kompakt geworden. Da tut es gut, sich bewusst eine Pause zu nehmen!

Was wollen wir?

Familien kennenlernen, zusammenbringen und Pausenzeiten im Alltag anbieten. Mit euch ins Gespräch kommen, was ihr euch wünscht, um euren Alltag zu unterbrechen und Austausch & Erholung zu finden.

Wer sind wir?

David & Tobias
Brüder & Väter

um Voranmeldung
wird gebeten
per Whatsapp
0173-6178505

Zu unserem ersten Abend laden wir
euch ein am
15.10.2026 um 19:00 Uhr in der
Kirche Christkönig Luisenthal

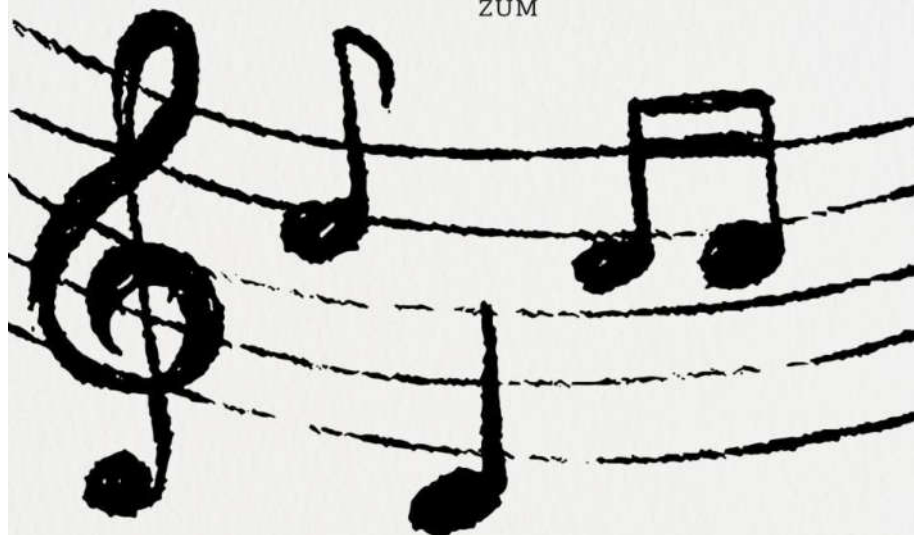
Bei Getränken und einem kleinen Imbiss laden wir anschließend zur Entspannung ein.

Anschließend schauen wir, was ihr euch wünscht und was wir dazu anbieten können.



MUSIKALISCHE HIGHLIGHTS

ZUM



99. KIRCHWEIHFEST

30. Oktober 2026
19:00 Uhr

Christkönigskirche
Luisenthal
Str. des 13. Januar 201
66333 Völklingen





„Die Christkönig Kirche in Luisenthal feiert im nächsten Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum. Dieses Fest will gefeiert werden, und zwar gemeinsam!“

Daher lädt das Orga-Team alle Interessierten aus der Pfarrgemeinde St. Elijus ein, um Ideen zu sammeln und zu planen.

Wann? 16. Oktober 2026, 18:45 Uhr
Wo? Kapelle Christkönig Luisenthal

Es freut sich das Orga-Team!

HORIZONT

Gewissen braucht Haltung Zum Vermächtnis von Willi Graf

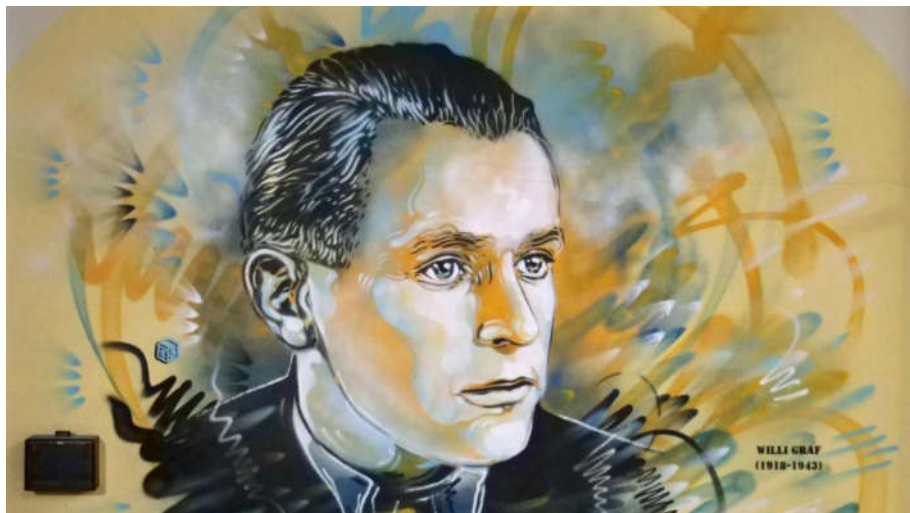
Am 14. September 1930, also vor 96 Jahren, fanden vorgezogene Wahlen zum 5. Reichstag statt. Bei diesen Wahlen konnte die rechtsextreme Nationalsozialistische Volkspartei ihren Stimmenanteil von 2 Prozent auf 18 Prozent steigern. Im Oktober des Vorjahres war der Welthandel durch den Börsenkrach in New York zusammengebrochen. Deutschland kämpfte ohnehin noch mit den demütigenden Folgen des Versailler Vertrages. Dennoch hatte die junge Republik Erstaunliches zustande gebracht. Nun aber stiegen die Inflation und die Arbeitslosigkeit auf Rekordhöhen. Bei den nächsten, ebenfalls

vorzeitigen, Wahlen, die am 31.7.1932 stattfanden, stimmten weitere 15 Prozent für die Nationalsozialisten, die damit die SPD als stärkste Fraktion im Reichstag überholte. Die Bildung einer stabilen Regierung war nicht möglich. Nur drei Monate später wurden die Wahlberechtigten wiederum zu den Urnen gebeten. Bei dieser Wahl verloren die Nazis zwar wieder vier Prozentpunkte, aber sie blieben die stärkste Partei. Reichspräsident Hindenburg und die im Parlament vertretenen Parteien kamen lange zu keinem Ergebnis. Am Ende überwand sich der Präsident, Hitler zum Reichskanzler einer Koalitionsregierung zu ernennen. Dieser strebte sofort eine neue Reichstagswahl an, die im März 33 stattfand. Es war die letzte Wahl mit mehreren Parteien, wenn auch schon unter Repressalien für die äußerste Linke. Trotz erneuter Stimmengewinne konnte die NSDAP nicht

die erhoffte absolute Mehrheit gewinnen und blieb auf Koalitionspartner angewiesen. Die Aushöhlung der Grundrechte aber hatte längst begonnen. Polizei und Justiz erhielten verfassungswidrige Anweisungen. Abgeordnete wurden inhaftiert oder bedroht. Dem Parlament wurde schließlich das sog. Ermächtigungsgesetz vorgelegt, dem nur die SPD mutig die Zustimmung versagte. Die Folgen für unsere weitere Geschichte und das Schicksal von Millionen von Menschen weltweit sind bekannt. Bei der Gründung der Bundesrepublik hat das Grundgesetz die Schwächen der Weimarer Verfassung bedacht und Schutzmaßnahmen getroffen. Und trotzdem ist das Wahlergebnis der AfD in der jüngsten Landtagswahl zutiefst besorgniserregend. Und alle, die einer als gesichert rechtsextrem eingeschätzten Partei ihr Vertrauen schenken oder es nicht so schlimm finden, sollten m.E. nochmals genau überlegen, was sie damit bewirken. Sagen sie nicht an dem Ast, auf dem sie selbst gern und gut sitzen. Die Infragestellung der Menschenrechte, die allen zukommt, ist

brandgefährlich. Die Institutionen und Mittel des Rechtsstaates brauchen Respekt. Ein anständiger Umgang mit Andersdenkenden und Minderheiten, Machtteilung und Diskussionen gehören zum Wesen der Demokratie und einer freiheitlichen Gesellschaft. Schützen wir sie. 1933 war ein Jugendlicher von 15 Jahren, Willi Graf, Mittelstufen-Schüler am Ludwigsgymnasium. Er war überzeugt: „Jeder Einzelne trägt die ganze Verantwortung“. In dieser Haltung haben er und seine Freunde von der „Weißen Rose“ Widerstand geleistet, mit allen Konsequenzen. Am 12. Oktober jährt sich seine Hinrichtung im Alter von 25 Jahren. Das sind jetzt 83 Jahre her. „Jeder Einzelne trägt die ganze Verantwortung“. Auch heute!

Bernd Schikofsky



Kommt, lasst uns nach Bethlehem gehen!



Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens, des Hoffens und des Unterwegsseins. Im Mittelpunkt des diesjährigen Hoffnungsschimmers steht die ausdrucksstarke Weihnachtskrippe von Sr. Christophora Janssen OSB aus Eibingen. Die Figuren dieser Krippe erzählen von menschlichen Erfahrungen: Von Aufbruch und Erwartung, von Freude und Zweifel, von Gemeinschaft und Einsamkeit, von Sehnsucht und Hoffnung. Sie spiegeln wider, was Menschen damals wie heute bewegt, und eröffnen neue Zugänge zur Botschaft von Weihnachten. *Herzlich laden wir dazu ein, gemeinsam nach Bethlehem aufzubrechen, Hoffnung zu teilen und dem Geheimnis von Weihnachten und der (eigenen) Menschwerdung neu zu begegnen.*

Das erwartet Sie:

...ein immerwährender Kalender,

der die Figuren der Krippe in den Mittelpunkt stellt und mit geistlichen Texten namhafter Autor*innen den eigenen geistlichen Weg durch diese besondere Zeit begleitet.

...Morgenhoffnung für Aufgeweckte:

An den Adventssonntagen sowie am ersten Sonntag des neuen Jahres feiern wir um 8 Uhr einen virtuellen Gottesdienst. Gebet, Musik, biblische Texte und Stille begleiten uns auf unserem Weg nach Bethlehem.

...Hoffnungsraum für Suchende:

Eine digitale Pinnwand bietet Möglichkeit, Impulse und Musik nachklingen zu lassen sowie eigene Gedanken und Erfahrungen mit anderen zu teilen und von anderen zu lesen.

...Hoffnungsweg für Pilgerfreudige:

Ein Pilgertag mit dem Besuch der Krippe am 31. Januar lädt im Merziger Land zu persönlicher Begegnung, Austausch und Gottesdienst ein.

Begleitung & Kontakt:

Michael Meyer, Kerstin Mikolajewski und Judith Schwickerath

Kontakt für Rückfragen: Judith Schwickerath (judith.schwickerath@bistum-trier.de, mobil: 0151-11124413)

Anmeldung und weitere Infos unter

<https://eveeno.com/hoffnungsschimmer2026>



Die Teilnahme ist kostenfrei. Dank der Unterstützung der Stiftung GLAUBEN Leben im Bistum Trier und des Arbeitsfelds Inklusion können wir den Hoffnungsschimmer seit vielen Jahren kostenfrei anbieten. Darüber freuen wir uns sehr. Da die Druck- und Postkosten kontinuierlich steigen, freuen wir uns über eine freiwillige finanzielle Unterstützung. So helfen Sie mit, dass der Hoffnungsschimmer auch in Zukunft fortgeführt kann. Herzlichen Dank! Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass es sich hierbei um freiwillige Teilnehmerbeiträge handelt und keine Zuwendungsbescheinigungen ausgestellt werden können. Bankverbindung: Empfänger: Bistum Trier, IBAN: DE93 3706 0193 3000 0480 10, BIC: GENODE31PAX, Verwendungszweck: Hoffnungsschimmer (bitte ausschließlich so angeben).

Da sein.



Da sein.



Gemeinschaft leben

finanziell unterstützt durch die



Stiftung GLAUBEN LEBEN

Das Projekt ist eine Kooperation des Arbeitsfelds Inklusion mit dem Pastoralen Raum Merzig und der Diözesanstelle geistlich leben und wird finanziell unterstützt durch die Stiftung GLAUBEN LEBEN im Bistum Trier.



St. Barbara Hospiz
Bous



29. September bis 08. Oktober 2026

13. BOUSER HOSPIZWOCHEN

So **BUNT** wie das Leben.

BENEFIZKONZERT

mit Jonas Mayer und dem
Kirchenchor Wadgassen

Donnerstag, 08. Oktober, 18.00 Uhr
Kapelle Caritas SeniorenHaus Bous

Anmeldung: St. Barbara Hospiz Bous,
Telefon 06834 9204-158 oder per E-Mail an:
info@sankt-barbara-hospiz-bous.de

HOSPIZ IM KINO

Dienstag, 29.09.26, 19 Uhr
„Der Salzpfad“

Dienstag, 06.10.2026, 19 Uhr
„Sechswochenamt“

Thalia Lichtspiele Bous
Saarbrücker Straße 91, 66359 Bous, Telefon 06834 2246
Eintritt: 12,00 €.
Davon gehen 6 € als Spende an das St. Barbara Hospiz Bous.
(bitte Karten im Kino reservieren: www.kino-bous.de)



Sie finden uns auch bei facebook unter
www.facebook.com/SanktBarbaraHospizBous.de/



Und bei Instagram: [www.instagram.com/](https://www.instagram.com/cts_sankt_barbara_hospiz_bous/)
[cts_sankt_barbara_hospiz_bous/](https://www.instagram.com/cts_sankt_barbara_hospiz_bous/)

St. Barbara Hospiz Bous
Klosterweg 1 - 66359 Bous
Telefon 06834 9204-153 - Telefax -159
info@sankt-barbara-hospiz-bous.de
www.sankt-barbara-hospiz-bous.de

Unterstützen Sie das St. Barbara Hospiz Bous mit Ihrer Spende.
Nach gesetzlichen Vorgaben müssen stationäre Hospize fünf Prozent der
laufenden Kosten über Spenden finanzieren. Das St. Barbara Hospiz
braucht demnach im Jahr rund 76.000 Euro an Spendengeldern.
Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Spendenkonto:
Förderverein St. Barbara Hospiz Bous e.V.
Kreissparkasse Saarbrücken
IBAN: DE80 5935 0110 0370 0267 18
BIC: KRSAD55XXX





BEERDIGUNGEN

Maria Diancourt (96), Völklingen-Röchlinghöhe

Jürgen Berens (76), Völklingen-Röchlinghöhe

Günter Hein (98), Völklingen-Heidstock

Herta Remlinger geb. Wötzel (89), Völklingen-Stadtmitte

Ralf Schoepp (63), Völklingen-Stadtmitte

Anna Maria Frenzel geb. Albrecht (92), Völklingen-Heidstock

Lieselotte Haag geb. Scherer (90), Völklingen-Stadtmitte

Gerhard Thomas (83), Neunkirchen

Guido Jung (81), Völklingen-Stadtmitte

Michael Josef Handfest (73), Völklingen-Heidstock

Siglinde Strauß geb. Theobald (75), Völklingen-Heidstock

Gebetsmeinungen des Papstes und des Trierer Bischofs Oktober 2026

Für die Pastoral der mentalen Gesundheit. Wir beten, dass sich die Pastoral der mentalen Gesundheit in der ganzen Kirche integriert, so dass zur Überwindung der Stigmatisierung und der Diskriminierung von Personen mit mentalen Erkrankungen hilft.

Für alle, Kunst- und Kulturschaffenden, die mit ihrer Kreativität und ihren Fähigkeiten Menschen inspirieren und verbinden.



Für die Menschen in unserem Partnerland Bolivien und alle, die sich im Bistum Trier für die Partnerschaft einsetzen, um voneinander zu lernen und Glaubenserfahrungen zu teilen.

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Jesaja 5, 1-7 und Philipper 4, 6-9

Evangelium: Matthäus 21, 33-42.44.43

Samstag, 3. Oktober

18.30 Uhr Schmerzhafte Mutter

Vorabendmesse

für Anneliese und Siegfried Johännngen, Oranna Risch, verstorbene Priester und Pfarrangehörige

Sonntag, 4. Oktober

10.30 Uhr St. Eligius

Hochamt mit Erntedank

mitgestaltet von der Ökumenischen Kantorei
für Vincenzo Lumia

16.00 Uhr Marienkapelle Fürstenhausen

Marienandacht

17.00 Uhr St. Eligius

Geistliche Abendmusik

Mittwoch, 7. Oktober

08.30 Uhr St. Eligius
(Begegnungs-
zentrum)

Heilige Messe

für Familie Stein-Petry

Donnerstag, 8. Oktober

11.45 Uhr St. Eligius

Innehalten

18.00 Uhr St. Eligius

Heilige Messe

18.00 Uhr Christkönig

Eucharistische Anbetung

Freitag, 9. Oktober

18.00 Uhr Christkönig

Vesper



28. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Jesaja 25, 6-10a und Philipper 4, 12-14.19-20

Evangelium: Matthäus 22, 1-14

Samstag, 10. Oktober

18.30 Uhr St. Konrad **Vorabendmesse**

Sonntag, 11. Oktober

10.30 Uhr St. Eligius **Hochamt**
für Schwester Theresa Porten

14.30 Uhr St. Eligius **Tauffeier**

17.00 Uhr Christkönig **Kaminabend**

Mittwoch, 14. Oktober

08.30 Uhr St. Eligius **Heilige Messe**
(Begegnungs- *für Edgar und Ursel Weis*
zentrum)

Donnerstag, 15. Oktober

11.45 Uhr St. Eligius **Innehalten**

18.00 Uhr St. Eligius **Heilige Messe**

18.00 Uhr Christkönig **Eucharistische Anbetung**

Freitag, 16. Oktober

18.00 Uhr Christkönig **Rosenkranzandacht**



29. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Jesaja 45, 1.4-6 und 1 Thessalonicher 1, 1-5b

Evangelium: Matthäus 22, 15-21

Samstag, 17. Oktober

14.30 Uhr St. Eligius Trauung

18.30 Uhr Schmerzhafte Mutter Vorabendmesse

Stiftsmesse für Eltern und Geschwister von Hedwig Föhr, für verstorbene Priester und Pfarrangehörige

Sonntag, 18. Oktober

10.30 Uhr St. Eligius Hochamt
für Alfons Otto

10.30 Uhr Schmerzhafte Mutter Heilige Messe
der italienischen Gemeinde

Mittwoch, 21. Oktober

08.30 Uhr St. Eligius Heilige Messe
(Begegnungszentrum) *für Geschwister Renner, Else Gillen und Hilde Krämer*

Donnerstag, 22. Oktober

11.45 Uhr St. Eligius Innehalten

18.00 Uhr St. Eligius Heilige Messe

18.00 Uhr Christkönig Eucharistische Anbetung

Freitag, 23. Oktober

18.00 Uhr Christkönig Vesper



30. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Exodus 22, 20-25 und 1 Thessalonicher 1, 5c-10

Evangelium: Matthäus 22, 34-40

Samstag, 24. Oktober

18.30 Uhr St. Konrad Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 25. Oktober

10.30 Uhr St. Eligius Hochamt
für Ilse Maria Klein

17.00 Uhr Christkönig Heilige Messe

Mittwoch, 28. Oktober

08.30 Uhr St. Eligius Heilige Messe
(Begegnungs-
zentrum)

Donnerstag, 29. Oktober

11.45 Uhr St. Eligius Innehalten

18.00 Uhr St. Eligius Heilige Messe

18.00 Uhr Christkönig Eucharistische Anbetung

Freitag, 30. Oktober

18.00 Uhr Christkönig Konzert zum 99. Kirchweihfest



Hochfest Allerheiligen

Lesungen: Offenbarung 7, 2-4.9-14 und 1 Johannes 3, 1-3

Evangelium: Matthäus 5, 1-12a

Samstag, 31. Oktober

Keine Vorabendmesse

Sonntag, 1. November

10.30 Uhr St. Eligius

Festhochamt

mitgestaltet vom Coro Eligio

für Vincenzo Lumia

**12.00 Uhr Friedhof
Heidstock**

Totengedenkfeier und Gräbersegnung

**14.00 Uhr Waldfriedhof
Völklingen**

Totengedenkfeier und Gräbersegnung

**16.00 Uhr Friedhof
Fürstenhausen**

Totengedenkfeier und Gräbersegnung

**16.00 Uhr Friedhof
Luisenthal**

Totengedenkfeier und Gräbersegnung

17.00 Uhr St. Eligius

Geistliche Abendmusik

Gottesdienste im Kloster Heilig Kreuz in Püttlingen



**tägliche
Eucharistiefeier**
(auch an Sonn- und
Feiertagen)

18 Uhr

Stille Anbetung
(donnerstags)

ab 15 Uhr



Weinfest in Fürstenhausen

(Bilder von Gisela Rink und Sandra Letzel)



SO ERREICHEN SIE UNS

Dekan Bernd Schikofsky	9 14 68 - 00
Kooperator Michael-Prasad Antonysamy	0151 63600977
Diakon Patrick Winter	9 14 68 - 05
Leitender Kantor Jonas Mayer	9 14 68 - 00
Im seelsorglichen Notfall	9 14 68 - 25
E-Mail: vorname.nachname@bistum-trier.de	

Pfarrbüro St. Eligius

Rathausstraße 22, 66333 Völklingen

Sekretärinnen: Jessica Kammerer, Eva Kaufmann, Doris Kleser

Telefon: 06898/9 14 68 - 00

Fax: 06898/9 14 68 - 29

Bürozeiten: Montag: 9.00 bis 12:30 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Dienstag: 14 bis 17 Uhr, vormittags geschlossen
Mittwoch: 9.00 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Donnerstag: 9.00 bis 12:30 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Freitag: 9.00 bis 12:30 Uhr, nachmittags geschlossen

E-Mail: sankt-eligius-voelklingen@bistum-trier.de

Homepage: www.katholisch-in-voelklingen.de

Büro des Pastoralen Raumes

Rathausstraße 22, 66333 Völklingen

Leitungsteam: Dekan Bernd Schikofsky, Francesco Caglioti

Sekretariat: Anke Dörr, Sandra Letzel

Telefon: 06898/9 14 68 – 03

E-Mail: voelklingen@bistum-trier.de

Homepage: www.pr-voelklingen.de

Herausgeber:

Kirchengemeinde St. Eligius, Rathausstraße 22, 66333 Völklingen
V.i.S.d.P.: Dekan Bernd Schikofsky

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 750 Stück

Erscheinungsweise: Erster Sonntag im Monat

Preis: 50 Cent

Redaktionsschluss: 13. Oktober (Dienstag)

Die nächste Ausgabe geht vom 31. Oktober/1. November bis 28./29. November
Beiträge per E-Mail an: voelklingen.pfarrbrief@bistum-trier.de

